

Kanton Graubünden

Gemeinde Klosters-Serneus



Teilrevision Ortsplanung 2010 Planungs- und Mitwirkungsbericht

Genereller Erschliessungsplan (Verkehr) 1:2'500 Gotschnaboden – Bahnhof

Datum: 14. Juni 2010
Objekt: 20014
Status: Genehmigung

P+MBericht_Freeride_Bikestrecke_20014_V6100614.doc

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	3
1.1	Ausgangslage	3
1.2	Organisation und Vorgehen des Planungsträgers	3
2.	Absicht	3
3.	Genereller Erschliessungsplan (Verkehr) 1:2'500	4
3.1	Freeride-Bikestrecke	4
3.2	Bericht über die Auswirkungen auf die Umwelt	5
4.	Zonenplan (ZP)	5
5.	Genereller Gestaltungsplan (GGP)	5
6.	Baugesetz	5
7.	Planungsprotokoll	5
8.	Beschluss Gemeindevorstand und Gemeinderat	6

1. Allgemeines

1.1 Ausgangslage

Die [REDACTED] planen, vom Gotschnaboden über Zugsch Eggen und Tschessbodenwald bis Klosters-Platz, eine Freeride-Bikestrecke.

Die Gemeinde Klosters-Serneus ist die weitaus grösste Landeigentümerin der geplanten Freeride-Bikestrecke.

1.2 Organisation und Vorgehen des Planungsträgers

Der Gemeindevorstand setzte für diese kleine Teilrevision (Anpassung/Er-gänzung) eine Planungsgruppe ein, in welcher neben dem Gemeindepräsidenten ein Mitglied des Gemeindevorstandes sowie der Bausekretär des Gemeindebauamtes vertreten waren.

Begleitet wurde die Planungsgruppe durch den Planer.

2. Absicht

Die [REDACTED] möchte eine Freeride-Bikestrecke bauen. Zu diesem Zweck wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt.

Die Strecke soll möglichst parallel oder in der Nähe von bestehenden Forst-, Landwirtschafts- oder Wanderwegen führen. Dabei müssen einzelne Wanderwegteilstücke umgenutzt und oder ausgebaut werden. Für die meisten Streckenabschnitte sind neue Trassen vorzusehen.

Für einzelne Streckenabschnitte sind auch neue Bikewege vorgesehen. Zusätzlich werden für spezielle Schikanen oder Skill Centers zusätzliche Flächen im Wald oder auf Allmeinen benötigt. Diese Skill Centers werden im Rahmen des BAB-Verfahrens konkret dargestellt und beurteilt.

Gleichzeitig beabsichtigt die Gemeinde Klosters-Serneus die offenen Punkte ihrer Ortsplanung im Siedlungsgebiet wie auch im restlichen Gemeindegebiet aufzuarbeiten. Prioritär behandelt die Gemeinde die folgende Anpassung (Abstimmungstermin 13.6.2010):

- Anpassung des Generellen Erschliessungsplanes (Verkehr) 1:2'500 (Änderungen) Gotschnaboden – Bahnhof (Freeride-Bikestrecke);

3. Genereller Erschliessungsplan (Verkehr) 1:2'500

3.1 Freeride-Bikestrecke

Der Gemeinde war es ein Anliegen, das Vorhaben vor der Vorprüfung, mit möglichst allen involvierten kantonalen Amtsstellen frühzeitig zu besprechen.

Bereits am 24. Mai 2007 wurde mit mehreren kantonalen Amtsstellen sowie mit Teilnehmern von Landschafts-, Natur- und Umweltschutz Organisationen ein Augenschein durchgeführt, an welchem die geplante Route vorgestellt wurde.

Im Sinne des umsichtigen Umgangs mit der Ressource Land und dem Interesse des möglichst schonenden Umgangs mit der Natur wurde das Projekt mehrfach überarbeitet.

An der Sitzung vom 30. März 2010 wurden die letzten Konflikte mit weiteren Amtsstellen (TBA Langsamverkehr, Bündner Arbeitsgruppe für Wanderweg, AFW, ARE) bereinigt. Dabei ging es um Entflechtungen diverser Teilstücke (Trennung Freeride-Bikestrecke und Wanderweg) sowie Vorbereitungen zum BAB Gesuch (KAPO Signalisation).

Die Strecke wird ca. 5.1 km lang mit einer Höhendifferenz von 588 m und einem durchschnittlichen Gefälle von 13%. Mit wenigen Ausnahmen wird die Freeride-Bikestrecke (parallel oder in der Nähe von bestehenden Wegen) als separates Trasse geführt. Der Ausbaustandard der Strecke beträgt zwischen 1 und 1.5 m Breite.

Der Planungs- und Mitwirkungsbericht verzichtet auf die Beschreibung weiterer Details, die im Bericht über die Auswirkungen auf die Umwelt enthalten sind.

3.2 Bericht über die Auswirkungen auf die Umwelt

Der Bericht über die Auswirkungen auf die Umwelt, koordiniert mit Natur- und Landschaftsschutz (Flora und Fauna) der [REDACTED] liegt vor und wird dem Planungs- und Mitwirkungsbericht beigelegt.

4. Zonenplan (ZP)

keine Anpassungen

5. Genereller Gestaltungsplan (GGP)

keine Anpassungen.

6. Baugesetz

keine Anpassungen

7. Planungsprotokoll

Anlässlich des Augenscheins vom 24. Mai 2007 wurde die gesamte Strecke abgelaufen. Während dem Augenschein wurden auch mögliche Varianten des Freeride-Bikeparcours diskutiert.

Im Nachgang wurde abgeklärt inwieweit eine Kartierung erforderlich ist und wo Rodungen im eigentlichen Sinne vorgenommen werden müssen.

Der Gemeindevorstand verabschiedete den Generellen Erschliessungsplan (Verkehr) 1:2'500, Gotschnaboden – Bahnhof, in der Kalenderwoche 6 zur Vorprüfung. Die Plangrundlage mit Planungs- und Mitwirkungsbericht sowie dem Bericht über die Auswirkungen auf die Umwelt wurde dem Amt für Raumentwicklung (ARE) am 12. Februar 2010 überbracht.

Am 30. März 2010 wurde der Vorprüfungsbericht beim ARE unter Mitwirkung der Fachstelle Langsamverkehr und Vertreter der Bündner Arbeitsgruppe für Wanderwege sowie der Gemeinde Klosters-Serneus

vorbesprochen. Die Beanstandungen und Konflikte, der Linienführung der Freeride-Bikestrecke, wurden in der Plangrundlage gemeinsam bereinigt.

Der Vorprüfungsbericht des Amtes für Raumentwicklung vom 1.4.2010 wurde im Gemeindevorstand am 6.4.2010 vorgestellt und behandelt.

Der Gemeindevorstand wurde über den aktuellen Stand der Planung bezüglich Freeride-Bikestrecke Gotschnaboden - Klosters informiert. Dabei wurde auf die Differenzen des Generellen Erschliessungsplanes zum verabschiedeten Plan zur Vorprüfung hingewiesen (Sitzung v. 30.03.2010).

Die durch den Gemeindevorstand Anfang Februar 2010 verabschiedete Planungsgrundlage (GEP) wurde, gestützt auf Artikel 13 der kantonalen Raumplanungsverordnung, vom 19.2.2010 bis zum 20.3.2010 öffentlich aufgelegt (Mitwirkungsaufgabe).

Die Bevölkerung wurde während der öffentlichen Mitwirkungsaufgabe in der Klosterser Zeitung über den Stand der erneuten Teilrevision Ortsplanung sowie das weitere Vorgehen informiert.

Es sind keine Einsprachen zur Mitwirkungsaufgabe eingegangen. Seitens eines Landwirts ist jedoch die Anregung unterbreitet worden, Ersatzmassnahmen zu Gunsten von Weidverbesserungen zu prüfen.

8. Beschluss Gemeindevorstand und Gemeinderat

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 22.4.2010 die vorliegende Teilrevision z. Hd. der Urnengemeinde verabschiedet.

Die Urnengemeinde zur Verabschiedung der Teilrevision Ortsplanung ist auf den 13.6.2010 angesetzt worden.

Die Urnengemeinde hat der Teilrevision Ortsplanung, „Anpassung des Generellen Erschliessungsplanes (Verkehr) 1:2'500 (Änderungen) Gotschnaboden – Bahnhof“ (Freeride-Bikestrecke), mit 686 Ja-Stimmen zu 350 Nein-Stimmen, zugestimmt.

Die Bekanntmachung, dass die Urnengemeinde der Gemeinde Klosters-Serneus die Anpassung des Generellen Erschliessungsplanes beschlossen

hat, wurde im amtlichen Publikationsorgan «Klosterser Zeitung» sowie im «Kantonsamtsblatt» gleichzeitig mit dem Rodungsgesuch publiziert (Beschwerdeauflage).

Die Akten wurden während der Zeit der öffentlichen Bekanntgabe des Erlasses (30 Tage ab Publikation) im Rathaus Klosters-Platz aufgelegt.

Chur, 14. Juni 2010

Der Planungsleiter [REDACTED]